

2012

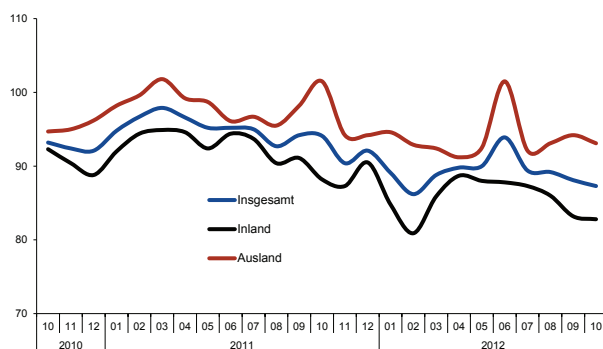


12 Konjunktur

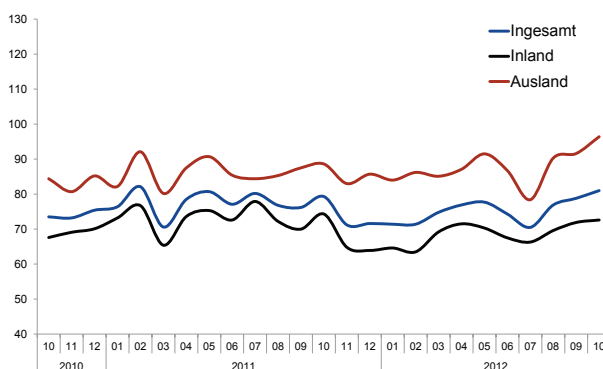
Leichte Erholung im Oktober.

Im Dezember erholen sich die Indikatoren nach den zuvor schwächeren Monaten etwas. Der Umsatz im Oktober war insbesondere im Bereich Textil zufriedenstellend, so dass per Oktober der Umsatz mit -0,7 % etwas unter dem Vorjahresniveau liegt. Aufgrund der aktuell leicht steigenden Erwartungen und der zufriedenstellenden Auftragslage kann für das Gesamtjahr 2012 mit einem etwa unveränderten Umsatzniveau für die Gesamtbranche gerechnet werden. Die Beschäftigung liegt im Jahresdurchschnitt bisher um +1,3 % über dem Vorjahr.

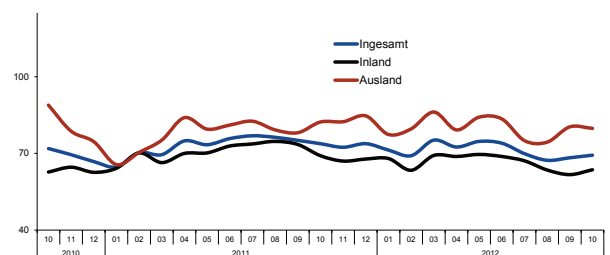
Auftragseingang Textil Index 2005 = 100



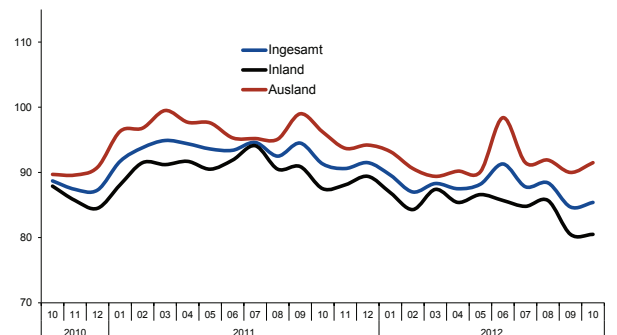
Auftragseingang Bekleidung Index 2005 = 100



Umsatzentwicklung Bekleidung Index 2005 = 100



Umsatzentwicklung Textil Index 2005 = 100



Die einzelnen Zahlen im Vorjahresvergleich ¹⁾:

Der **Branchenumsatz** liegt per Oktober 2012 um insgesamt -0,7 % niedriger als per Oktober 2011 (Textil -1,8 %, Bekleidung +0,8%). Nach einem schwachen Vormonat konnten die Umsätze damit wieder etwas aufholen. Besonders volatil sind die Wachstumstreiber der vergangenen Monate, also die Technischen Textilien und die Konfektion. Hier zeigt sich, dass mit der zunehmenden Vernetzung mit anderen Branchen auch der Textilsektor mehr und mehr zu einer zyklischen Branche wird. Auch der Bekleidungsbereich kann den Umsatz im Oktober steigern und damit im Gesamtjahr bisher +0,8 % Umsatzwachstum ausweisen. Es verdichten sich damit die Hinweise, dass im Gesamtjahr 2012 der Umsatz nur geringfügig von dem

des Vorjahres abweichen wird. Die **Beschäftigung** steigt auch weiterhin, bedingt durch die gute Konjunktur der jüngeren Vergangenheit, an und zwar gegen den langjährigen Trend. Daran ändert auch die Stagnation im Monat Oktober nichts. Insbesondere in den technischen Segmenten und im Bereich Bekleidung wurde in Deutschland Beschäftigung aufgebaut, weniger in den „klassischen“ Textildbereichen. Per Oktober 2012 ist die Beschäftigung noch immer +1,3 % höher als im Vorjahreszeitraum (Textil +0,8 %, Bekleidung +2,2 %). In der Branche insgesamt (Betriebe ab 1 Beschäftigtem) sind damit zurzeit ca. 121.000 Menschen beschäftigt.

Die **inländische Produktion** ist in den ersten zehn Monaten in beiden Segmenten gesunken.²⁾ Die **Auftragseingänge** haben sich in beiden Segmenten unterschiedlich entwickelt: Während im Bereich Textil der Trend eher nach unten zeigt, hat sich der Bekleidungssektor im laufenden Jahr positiv entwickelt. Allerdings zeigen empirische Untersuchungen, dass der Auftragsbestand nur eingeschränkt über die künftige Umsatzentwicklung Auskunft geben kann. Die **Erzeugerpreise** steigen per Oktober in beiden Segmenten (Textil +1,4 %, Bekleidung +2,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum). Dies belastet die Unternehmen nach wie vor, da bei den Rohstoffpreisen in Verbindung mit Währungseffekten (schwacher Euro) sowie der absehbaren deutlichen Strompreissteigerung nicht nur keine Entlastung, sondern vielmehr steigender Kostendruck zu erwarten ist.

Der **Einzelhandelsumsatz** brachte im Oktober 2012 einen Rückgang um deutliche -2,3 %, allerdings nach einem starken September mit +4,5 %. Dies führt im Gesamtjahr (Januar bis Oktober) nur zu einer Gesamtsteigerung von +0,8 % gegenüber dem Vorjahr. Der gesamte Einzelhandel legte per Oktober mit +2,3 % Umsatz allerdings deutlich mehr zu. Das Konsumklima ist laut GfK-Index derzeit auf dem tiefsten Stand des Jahres. Auch sind die Preise im Bekleidungseinzelhandel mit +2,7 % per Oktober stärker gestiegen als im gesamten Einzelhandel mit nur +2,4 %. Der **Außenhandel**³⁾ ist im Vergleich per Oktober 2012 mit dem Vorjahr bei

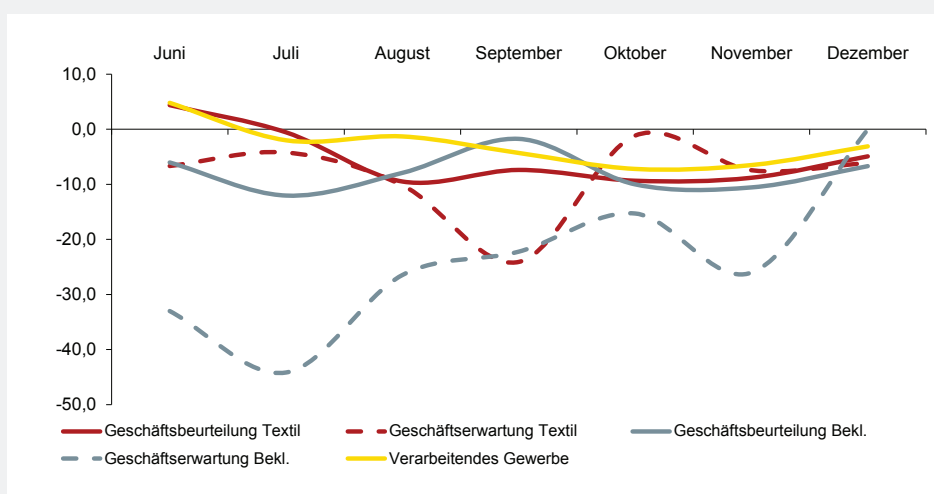
Textilexporten und -importen weiterhin negativ (-1,6 %, bzw. -7,5 %). Die Exporte im Segment Bekleidung sanken um -0,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, die Importe sanken um -5,4 %. Der Rückgang wäre durch den Einbruch der südeuropäischen Märkte noch deutlicher ausgefallen, hätten Zuwächse aus Russland und China nicht kompensierend gewirkt. Die Exporte im aktuellen Monat Oktober sind jedoch – nach einem sehr schwachen September – wieder deutlich angestiegen.

Der **Einfuhrüberschuss** liegt um -16,4 % niedriger als im Vorjahreszeitraum. Die **Rohstoffeinfuhren** sanken um -15,6 % gegenüber dem Vorjahresmonat, was zum Teil den im Vorjahr erheblich gestiegenen Rohstoffpreisen geschuldet ist; die Preise haben sich zurzeit etwas gemäßigt, insbesondere bei Baumwolle, sind aber im Vergleich zu den Vorjahren in der gesamten Breite auf hohem Niveau verblieben.

ifo-Konjunkturklimaindex Juni – Dezember 2012

Der ifo-Index ist bei den Erwartungen im Textil- und Bekleidungssegment im Dezember klar angestiegen, auch die Einschätzungen zur Lage steigen leicht an. Damit sind sowohl Erwartungen als auch Lageeinschätzung recht genau auf dem Niveau des verarbeitenden Gewerbes insgesamt. Dies ist, insbesondere in der Trendbetrachtung über die vergangenen Monate, ein gedämpft positiver Ausblick auf die verbleibenden Monate des Jahres 2012.

Anmerkung: Der Ifo-Index ist auf eine andere Datenbasis gestellt worden und damit nicht mehr mit den Daten früherer Jahre vergleichbar.⁴⁾



Kennziffern für das Textil- und Bekleidungs Gewerbe¹⁾

SÄMTLICHE Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
1 Beschäftigte		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr
OKTOBER 2012	53 419	-0,6	28 506	0,0	81 925	-0,4
JANUAR – OKTOBER 2012	53 811	0,8	28 544	2,2	82 355	1,3
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	79 227		42 023		121 250	
2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)						
OKTOBER 2012	147	2,0	78	2,0	225	2,0
JANUAR – OKTOBER 2012	1 449	3,4	761	4,7	2 210	3,9
3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)						
OKTOBER 2012	7 143	4,9	3 674	6,7	10 817	5,5
JANUAR – OKTOBER 2012	69 027	0,0	35 112	2,0	104 139	0,7
4 Umsatz (in Mio. Euro)						
OKTOBER 2012	879	2,6	579	4,8	1 457	3,4
JANUAR – OKTOBER 2012	8 444	-1,8	6 133	0,8	14 578	-0,7
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	14 890		9 664		24 554	
5 Produktion (Index: 2005= 100)						
SEPTEMBER 2012	80,5	-14,7	56,7	-15,4	5)	5)
OKTOBER 2012	85,4	-1,0	52,9	-6,2	5)	5)
AUGUST - OKTOBER 2012	5)	-6,5	5)	-10,8	5)	5)
JANUAR - OKTOBER 2012	5)	-7,2	5)	-8,1	5)	5)
6 Auftragseingang (Index: 2005= 100)						
SEPTEMBER 2012	88,2	-12,5	69,9	2,5	5)	5)
OKTOBER 2012	93,7	0,5	71,7	17,0	5)	5)
AUGUST - OKTOBER 2012	5)	-5,3	5)	5,3	5)	5)
JANUAR - OKTOBER 2012	5)	-4,7	5)	0,1	5)	5)
7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2005= 100)						
SEPTEMBER 2012	114,8	0,0	108,1	2,2	5)	5)
OKTOBER 2012	114,6	-0,4	108,7	2,1	5)	5)
AUGUST - OKTOBER 2012	5)	-0,1	5)	2,1	5)	5)
JANUAR - OKTOBER 2012	5)	1,4	5)	2,4	5)	5)
8 Einzelhandel	UMSATZ BASISJAHR 2005			PREISE BASISJAHR 2005		
<i>Veränderung z. Vorjahr in vH</i>	OKTOBER 2012	AUGUST - OKTOBER 2012	JANUAR - OKTOBER 2012	OKTOBER 2012	AUGUST - OKTOBER 2012	JANUAR - OKTOBER 2012
BEKLEIDUNGSEINZELHANDEL	4,5	0,8	1,0	1,8	1,9	2,7
GESAMTER EINZELHANDEL	-1,2	0,4	2,3	2,4	2,5	2,4
8 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)	OKTOBER		VERÄNDERUNG	JANUAR - OKTOBER		VERÄNDERUNG
<i>Ausfuhr</i>	2012	2011	±vH z. Vorjahr	2012	2011	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	194	185	4,5	1 914	2 045	-6,4
VORERZEUGNISSE	372	368	1,0	3 436	3 656	-6,0
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 033	980	5,4	9 787	9 943	-1,6
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	634	579	9,6	6 315	6 343	-0,5
GESAMT	2 233	2 112	5,7	21 452	21 987	-2,4

8 **Textilaußenhandel (in Mio. Euro)**

Einfuhr	OKTOBER		VERÄNDERUNG	JANUAR - OKTOBER		VERÄNDERUNG
	2012	2011	±vH z. Vorjahr	2012	2011	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	138	140	-1,2	1 329	1 510	-12,0
VORERZEUGNISSE	254	256	-1,1	2 307	2 505	-7,9
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 611	1 591	1,3	15 201	16 425	-7,5
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	1 074	1 025	4,8	11 365	12 008	-5,4
GESAMT	3 076	3 011	2,1	30 201	32 449	-6,9

Einfuhrüberschuss	843	899	-6,2	8 749	10 461	-16,4
-------------------	-----	-----	------	-------	--------	-------

Rohstoffe

AUSFUHR	113	118	-4,9	1 137	1 228	-7,4
EINFUHR	104	120	-12,9	1 055	1 250	-15,6

10 **Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

TEXTILGEWERBE

	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr
--	-------------------------------	-----------------	--------------------------	-----------------	------------------------	-----------------

Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei

OKTOBER 2012	62,8	-25,1	57,1	-13,9	51	-10,0
SEPTEMBER 2012	66,8	-17,8	53,9	-22,0	49	-22,6
JAN. - OKT. 2012	70,6	-12,1	61,3	-14,7	563	-11,6

Weberei

OKTOBER 2012	70,1	2,5	63,0	-6,3	139	-2,2
SEPTEMBER 2012	64,8	-10,6	59,6	-20,8	126	-17,3
JAN. - OKT. 2012	68,0	-7,1	61,7	-7,9	1312	-5,5

Textil- und Bekleidungsveredlung

OKTOBER 2012	82,1	-8,7	75,1	3,2	64	-11,7
SEPTEMBER 2012	82,1	-15,1	71,6	-8,6	59	-17,1
JAN. - OKT. 2012	82,3	-8,2	71,5	-0,3	613	-12,0

Sonstige Textilwaren

OKTOBER 2012	107,0	22,6	65,6	-11,2	32	5,9
SEPTEMBER 2012	88,7	-5,3	61,6	-26,1	32	-7,3
JAN. - OKT. 2012	92,6	-1,5	63,2	-15,9	317	-0,2

Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)

OKTOBER 2012	108,3	4,6	100,6	0,3	140	6,7
SEPTEMBER 2012	108,2	-9,6	95,9	-12,5	132	-16,0
JAN. - OKT. 2012	108,4	-0,9	98,3	-6,6	1284	1,9

Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)

OKTOBER 2012	119,7	4,7	111,6	0,1	120	0,5
SEPTEMBER 2012	114,7	-12,7	103,1	-12,7	109	-15,3
JAN. - OKT. 2012	117,3	-2,5	110,4	-2,6	1162	-4,2

Gewirkter und gestrickter Stoff

OKTOBER 2012	74,2	0,4	84,5	10,5	43	3,1
SEPTEMBER 2012	70,3	-15,6	83,2	-5,1	41	-8,2
JAN. - OKT. 2012	74,8	2,6	79,1	-3,9	410	2,1

Teppiche

OKTOBER 2012	80,6	0,1	68,5	-7,9	66	28,8
SEPTEMBER 2012	73,7	-14,0	66,1	-19,6	63	10,0
JAN. - OKT. 2012	75,5	-6,4	67,4	-10,4	628	21,2

TEXTILGEWERBE							
	Auftragseingang (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2005=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr	
Seilerwaren							
OKTOBER 2012	153,3	7,7	120,2	5,8	12	9,1	
SEPTEMBER 2012	136,3	-3,7	118,7	-9,8	11	-6,4	
JAN. - OKT. 2012	164,9	-2,8	123,4	-2,0	122	3,6	
Technische Textilien							
OKTOBER 2012	120,9	1,9	105,8	3,1	210	5,5	
SEPTEMBER 2012	106,6	-13,6	97,5	-13,9	194	-12,6	
JAN. - OKT. 2012	112,8	-5,5	98,9	-9,2	2 032	-0,9	
BEKLEIDUNGSGEWERBE							
	Auftragseingang (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Produktion (2005=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung z. Vorjahr in vH	
Lederbekleidung							
OKTOBER 2012	117,1	3,4	161,1	1,4	6)	6)	
SEPTEMBER 2012	212,1	4,0	221,5	-8,4	6)	6)	
JAN. - OKT. 2012	211,7	15,7	252,3	5,8	6)	6)	
Arbeits- und Berufsbekleidung							
OKTOBER 2012	141,0	1,7	100,1	-2,2	28	0,6	
SEPTEMBER 2012	121,9	-14,9	97,6	-8,4	24	-16,8	
JAN. - OKT. 2012	127,1	-0,9	99,9	-2,0	254	-2,2	
Sonstige Oberbekleidung							
OKTOBER 2012	64,5	22,6	31,4	-19,1	351	4,0	
SEPTEMBER 2012	61,6	6,8	41,6	-16,8	467	-7,1	
JAN. - OKT. 2012	77,1	-0,1	40,4	-12,0	4019	0,1	
Wäsche							
OKTOBER 2012	66,3	9,8	56,5	3,3	76	-0,3	
SEPTEMBER 2012	64,0	-0,2	52,3	-25,8	85	-2,8	
JAN. - OKT. 2012	66,8	-3,4	52,3	-13,3	788	2,9	
Sonstige Bekleidung und -zubehör							
OKTOBER 2012	80,9	4,9	88,0	-0,9	6)	6)	
SEPTEMBER 2012	112,3	-5,9	89,6	-8,0	6)	6)	
JAN. - OKT. 2012	94,2	-0,3	80,9	-6,5	6)	6)	
Pelzwaren							
OKTOBER 2012	201,6	-0,5	46,5	-33,9	5)	5)	
SEPTEMBER 2012	180,2	-7,3	33,2	-48,2	5)	5)	
JAN. - OKT. 2012	90,0	15,2	29,3	-35,0	5)	5)	
Strumpfwaren							
OKTOBER 2012	152,3	15,4	136,1	5,7	66	9,1	
SEPTEMBER 2012	129,8	-4,3	118,0	-5,3	57	-12,8	
JAN. - OKT. 2012	132,8	3,5	127,0	3,1	541	1,2	
Sonstige Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff							
OKTOBER 2012	38,1	14,1	42,6	10,6	18	34,5	
SEPTEMBER 2012	50,2	30,1	42,6	-17,8	16	-8,5	
JAN. - OKT. 2012	75,1	15,5	46,9	-6,7	132	11,4	

1) Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandsentlastungsgesetzes berichten seit Januar 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per Saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

2) Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung.

3) Die gehandelten Waren umfassen auch Chemiefasern.

4) Das Ifo vollzog die Umstellung auf die WZ 2008 im Mai 2011. Außerdem wurden andere Gewichtungen und das Basisjahr 2005=100 eingeführt. Die Daten sind daher sowohl vom Verlauf als auch vom Niveau her nicht mehr rückwirkend vergleichbar.

5) Aufgrund der Umstellung der Konjunkturindizes auf die Basis 2005 = 100 können kompilierte Werte nicht mehr veröffentlicht werden.

6) Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden